

 <p>Siebenbürgisches Museum Gundelsheim e.V. [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Johann Oelhan d. Ä.: Porträt des Andreas Enyeter</p> <p>Museum: Siebenbürgisches Museum Gundelsheim Schloss Horneck 74831 Gundelsheim 06269-42230 info@siebenbuergisches-museum.de</p> <p>Sammlung: Gemälde</p> <p>Inventarnummer: SMG 6642</p>
---	--

## Beschreibung

Der Kronstädter Maler Johann Oelhan d. Ä. (gest. 1763) hat zwei Jahre vor seinem Tod in diesem nahezu lebensgroßen Halbfigurenporträt – wie eine Inschrift auf der Rückseite des Gemäldes verrät – den erst zwanzigjährigen Andreas Enyeter dargestellt. Selbstbewusst tritt der junge Kronstädter Patrizier dem Betrachter entgegen. Die rechte Hand ist leger an die Hüfte gestützt. Diese Haltung gibt den Blick frei auf die kostbare Weste und die feinen Spitzenmanschetten unter dem mit Pelz besetzten Rock. Die Figur wird hinterfangen von einem dunkelgrünen Samtvorhang mit goldenen Bordüren und Quasten, der den Bildraum diagonal teilt. Das von links beleuchtete Gesicht des Porträtierten wird durch den dunklen Stoff im Hintergrund hervorgehoben. In der rechten unteren Bildhälfte ist der Vorhang zurückgeschlagen und gibt den Blick auf ein Bücherregal frei. Davor stützt der Dargestellte seine linke Hand auf ein Buch, das zusammen mit Tintenfass und Feder auf einem Tisch liegt.

Der Maler verbindet in diesem Bildnis mit dem Kunstgriff des Vorhangs zwei Seiten des jungen Mannes, die diesen maßgeblich charakterisieren. Zum einen weist die luxuriöse und modische Kleidung sowie Haartracht auf seinen hohen sozialen Stand hin, zum anderen sind die Bücher, Tintenfass und Feder untrügliche Attribute eines Gelehrten. Im Motiv des Zurückschlagens sowohl des Rocks als auch des Vorhangs wird die Motivation des Dargestellten sichtbar. Er gewährt uns Einblick in sein Leben, so wie er sich sieht. Nach diesem frühen Porträt, das vermutlich noch vor der Abreise Enyeters zum Studium nach Jena entstand, war dem jungen Mann noch eine beachtliche Karriere in seiner Heimatstadt beschieden: 1773-99 war er Ratsherr in Kronstadt/Braşov, 1784-99 sogar Oberrichter für das Burzenland. Er starb 1808 als "Senator emeritus".

Dauerleihgabe des Bundes

## Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Leinwand

Maße:

H 88 cm; B 53,5 cm

## Ereignisse

Gemalt	wann	1761
	wer	Johann Oelhan d. Ä. (-1763)
	wo	Braşov

## Schlagworte

- Porträt

## Literatur

- Popica, Radu [Bearb.] (2013): Bildnisse sächsischer Patrizier aus Kronstadt. Ein Kapitel siebenbürgischer Kunst. Ausst.-Kat. Muzeul de Ǽrta Braşov. Braşov, Kat. Nr. XLIII, S. 90.